

Press release**Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald****Dr. Edmund von Pechmann**

09/21/1998

<http://idw-online.de/en/news6587>Research projects, Science policy
Biology, Information technology, Mathematics, Physics / astronomy, interdisciplinary
transregional, national**Nur in Greifswald: Biomathematik****Zum ersten Mal bietet eine Universität ein Biomathematikstudium an. Welche? Greifswald.**Ohne Angst vor großen Zahlen
Erster Biomathematik-Studiengang in Deutschland

Am 14. 8. 1998 wurde der Diplomstudiengang Biomathematik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald durch die Kultusministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Frau Regine Marquardt, genehmigt.

Dieses in Deutschland bisher einmalige Studium kann in Greifswald ab dem Wintersemester 1998/1999 begonnen werden. Warum wird der Studiengang eröffnet? Der Fachbereich Mathematik-Informatik schreibt dazu: »In den letzten Jahren hat es nicht nur Laien, sondern auch Biologen und Mathematiker überrascht, wie viele Überschneidungen die Fachgebiete Mathematik und Biologie haben. Man wird sie indes nur gewahr, wenn man sich bewußt einer übergreifenden Sicht stellt.«

Wer Biomathematik in Greifswald studiert, stellt sich also bewußt einer übergreifenden Sicht und wird am Ende in der Lage sein, besser als Gregor Mendel die Erbkombinationen zu berechnen. Noch einmal O-Ton: »Unsere Erbinformationen sind durch Moleküle vier verschiedener Arten kodiert. Eine Erbkrankheit oder eine andere genetische Disposition wird durch eine bestimmte Folge dieser Moleküle gekennzeichnet. Ob man an dieser Erbkrankheit leidet oder nicht, betrifft somit die Frage, ob man das krankmachende Muster in seiner Erbinformation aufweist oder nicht. Die Aufklärungsarbeit braucht den biologischen Hintergrund gar nicht mehr zu kennen. Die besondere Schwierigkeit liegt dabei in der großen Zahl von Millionen, ja sogar Milliarden Bausteinen, die eine DNS zusammensetzen. Der große Umfang der möglichen kombinatorischen Muster ist nur noch mit dem Computer zu bewältigen. Dazu müssen die Mathematiker und Informatiker ihre Methoden einbringen. Auf derartige Fragen vorbereitet zu sein, ist eine Herausforderung für die Absolventen des neuen Studienganges.«

Wir hoffen, daß sich viele Menschen mit übergreifend studierwilliger Disposition und ohne Furcht vor der großen Zahl von Millionen finden und in Greifswald Biomathematik studieren.